

# Höngger

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00

TV HIFI VIDEO

**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
- TV, Video und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise

REDUZAC

**Taxi Jung**  
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag und Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- Reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Redaktion und Verlag:  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon Redaktion 01 340 17 05  
Tel. Inserate **043 311 58 81**, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.- Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.  
+7.6% Mehrwertsteuer  
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

**KARATE**  
für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre  
**Pierre Feldmann 4. Dan**

**TAIDOKAI.....**  
die Karateschule in Engstringen  
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

## Nr. 42 Donnerstag 13. November 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

## Viel und weniger Lärm

(gvd) Für die vom Südanflug auf Kloten gebeutelten Bewohner wird nach der Startphase vorausgesagt, dass sie bis in den Frühling hinein morgens um sechs einermassen Ruhe hätten, weil der Nebel eine wohltuende Eigenschaft habe, das Donnern über den Süddächern zu nichte zu machen, weil die Anflüge gar nicht möglich seien, bevor ein taugliches Blindlandesystem eingerichtet sei. Und das kann noch Monate dauern.

Bundesrat Leuenberger, der Verkehrsminister, hat mit allen betreffenden Betroffenen gesprochen, aber die Angelegenheit wird sich ohne Not nicht einfach regeln lassen. Nach wie vor sehen sich die bisher gebräuchlichen Anflugsrouten und diejenige von Süden her als nicht ohne weiteres vereinbar und akzeptiert, weil die Maxime der gerechten Lärmverteilung immer an der Beurteilung scheitert, wie viel andere zu tolerieren hätten und wie viel man selber in Kauf zu nehmen bereit sei.

Nobel, dass Moritz Leuenberger nicht mit dem sicher im Nachhinein untauglichen Argument kommt, man (u. a. Flughafen und das Parlament) habe es seinerzeit so gewollt, und er habe es immer gesagt, dass das Scheitern des bilateralen Übereinkommens grosse Schwierigkeiten bringen werde. Deutschland will nicht mehr verhandeln, lässt aber insofern einen Lichtblick offen, dass es mit sich reden lässt. Hat es schon getan, indem Deutschland den Nebel als pièce de résistance akzeptiert. Der nördliche Nachbar will ja die landenden Flugzeuge nicht ins Ungeheure geschickt wissen. Apropos Nebel. Was der bewirken kann, hat sich bei den schauerlichen Unfallunfällen auf der A1 bei Wangen an der Aare gezeigt. Dass es nur einen Todesfall zu beklagen gab, mutet angesichts der haufenweise ineinandergeschachtelten Fahrzeuge wie ein Wunder an.

Jetzt schlägt man sich noch mit der Frage nach der Schuld herum. Wer gab die Initialzündung zum Debakel? Es könne ja nicht nur die plötzlich auftauchende Nebelwand gewesen sein. Primär wohl schon, aber ist da allzu abrupt gebremst worden (die Sicht sei bis zur Finsternis durch Nebel gut gewesen), wer wurde derart überrascht, dass er nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte? Die Frage ist komplex, die Antwort, wenn je eine stichhaltige gegeben werden kann, nicht minder. Experten haben davon gesprochen, dass an der neuralgischen Stelle keine Warnlampen installiert waren. Unisono aber war zu hören oder doch herauszuhören, dass generell zu nahe aufgeschlossen und der gesetzliche Abstand nicht eingehalten wird. Doch, das wissen wir alle: Wer genügend Abstand hält, wird meist überholt und möglicherweise mit einem albernen Handzeichen bedacht – und schon stimmt der Abstand nicht mehr. Und der von hinten hat wiederum viel zu nahe aufgeschlossen.

Aus dem traurigen Erlebnis sollten Lehren gezogen werden. Doch dürfte es höchstens bei vorübergehendem Einsehen bleiben. Von Nachhaltigkeit keine Spur. Weil man nicht ständig über die kommenden Bundesratswahlen schreiben und spekulieren kann, müssen Lückenbüsser her, die die Lesefreudigkeit sättigen können. So etwa die aufrührende Meldung, dass der Leuenberger (dass er mehr Schöngest als Polittraunzer sei, kennt man schon), also der «Lauser» klammheimlich geheiratet habe. Nicht aus heiterem Himmel, sondern seine langjährige Lebenspartnerin, eine Architektin. Jetzt im Rund des Bundesrates nichts mehr, das auf ein Konkubinat hinweise. Alles paletti, wie es aus Victors Spätprogramm populär geworden ist.

## Das Salzkorn der Woche

Es sei, gemäss einer Agentur, eine Walslerin mit einer saftigen Busse bedacht worden, weil sie mit ihrem altersschwachen Austin mit 768 Stundenkilometern in eine Radarfalle gerast sei. Auf Anfrage erklärte die Polizei, ihr Computer zeige bei Geschwindigkeitsübertretungen immer das Zehnfache des gemessenen Tempos an. Haha. Nur: warum sollte der übereifrige Automat bzw. dessen Angabe jeweils dividiert durch zehn korrigiert werden? Antwort: Weil kein Witz mehr heraus schauen würde. Haha. C. G. Salis

**Apotheke Höngg** Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Betrachte Menschen,  
die dich aufregen,  
nicht als deine Feinde,  
sondern als deine Trainingspartner.

### Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Es gibt die Redewendung, dass man im Leben nie auslernt hat, dass man bis ins hohe Alter jeden Tag immer noch etwas dazu lernen kann. Lernen können wir Erwachsenen beim Lesen, Besuch von Kursen, Seminaren usw. Lernen kann man jedoch auch immer wieder von seinen Mitmenschen. Wenn wir es schaffen, in schwierigen Situationen ruhig und besonnen zu bleiben, dann sind wir in der Weiterbildung, dann absolvieren wir Trainingsstunden des Lebens. Auch bei uns im Altersheim mit seinen 40 BewohnerInnen und 32 Angestellten ergeben sich jeden Tag Möglichkeiten für ein kostenloses Training. Üben können wir aber auch mit unseren Nachbarn, Partnern, Freunden und Bekannten.

Um die doch manchmal recht düsteren Herbsttage ein wenig aufzuheitern, organisieren wir in der Hauserstiftung jeden Monat ein Quartiermittagessen. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 16. November**, von unserem Koch **Jörg Lanz** in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen. Sie haben wiederum die Möglichkeit, in der Hauserstiftung, an der Hohenklingenstrasse 40, um 12 Uhr ein Mittagessen, für Fr. 25.- inkl. Getränk, Dessert und Kaffee, zu bekommen. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils **bis Freitagmittag um 16 Uhr** in der Hauserstiftung, Telefon 01 341 73 74, für das Essen **anmelden**. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüssen zu dürfen. Die weiteren Essen sind an den vier Adventssonntagen: **30. November, 7., 14. und 21. Dezember**.

Walter Martinet, Heimleiter

## Höngg aktuell

### Forum Höngg

Erste Veranstaltung am Donnerstag, 13. November, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus: Swing aus den Vierziger- und Fünfzigerjahren mit der RP Big Band.

### Herbstmarkt

Im Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371, am Samstag, 15. November, von 13 bis 16 Uhr. Kaffeestube, Musik, heisse Maroni.

### Ortsmuseum

(Vogtsrain 2) Geöffnet am Sonntag, 16. November, von 10 bis 12 Uhr mit Sonderausstellungen «Ortsmuseum macht Schule» und «175 Jahre Männerchor Höngg». Eintritt frei.

### Tonbildschau

«Das Escholzmatt-Erlebnis» von R. und R. Harris. Montag, 17. November, 18.30 Uhr im Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Lesestunde

«Winter-Kreuzfahrt» von Somerset Maugham. Dienstag, 18. November, 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11. Musikalische Umrahmung.

### Seniorenprogramm

«Japan – im Land der Kirschblüte», Tonbildschau von Roland Bachofer. Mittwoch, 19. November, 14.30 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188.

## Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 16. November, um 11 Uhr lädt die Katholische Kirchgemeinde Heilig-Geist zur Kirchgemeindeversammlung ein. Ein wichtiges Traktandum wird der geplante Teilumbau des Kirchenzentrums an der Limmattalstrasse 146 sein. Weitere Angaben siehe Artikel in dieser Ausgabe.

BLUMENGESCHÄFT

**Gardenia**

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 27 77

Das Fachgeschäft für Floristik aller Art

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

## Wieder Höngger Judo-Medaillen

Am Schülerturnier in Reinach BL beteiligten sich vom Judo-Club Höngg an der Ackersteinstrasse 190 die beiden wettkampfinteressierten Judokas **Dominic Werthmüller** und **Lukas Edelmann**, und beide kehren medailengeschmückt nach Hause – Dominic Werthmüller sogar mit einer Goldmedaille und Lukas Edelmann mit der Silbermedaille.

Die Geschwister Erlebach aus Höngg beteiligten sich am stark besetzten internationalen Turnier in Buchs SG. WettkämpferInnen aus den Ländern Deutschland, Österreich, Italien, Liechtenstein und natürlich der Schweiz sorgten für ein beachtliches Niveau. An den Ostschweizer Judo-Einzelmeisterschaften in St. Gallen waren nicht nur Kämpfer aus der Ostschweiz zugelassen, sondern auch aus den Kantonen Zürich, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein. Vom Judo-Club an der Ackersteinstr. 190 erkämpfte sich **Lukas Edelmann** die Goldmedaille in der Kategorie Schüler B die Goldmedaille. Wiederum erfolgreich waren das in Höngg wohnhafte Geschwisterpaar **Erlebach**. **Eva** gewann in der Gewichtsklasse –57 kg alle ihre Kämpfe mit der Höchstbewertung Ippon auf souveränste Art und Weise. Ihr Bruder **Rolf** kämpfte bei der Kategorie U 14 Schüler A –50 kg, und bei einer Finalniederlage erreichte er aber die ausgezeichnete Silbermedaille.

JUDO-Club Höngg, René Menzi

## Adventsfenster im Rütihof

Liebe Rütihöfnerinnen und Rütihöfner  
Nach dem grossen Erfolg vom Dezember 2002 möchte ich Sie anfragen:  
Haben Sie Lust und Ideen, wieder bei einem Adventskalender mitzumachen?

Es braucht vor allem Freude am Dekorieren, Basteln und natürlich zwei kreative Hände.  
Wen die Lust packt mitzumachen, kann sich bei mir, **Yvonne Behrendt**, telefonisch melden.  
Es würde mich riesig freuen von den letztjährigen, kreativen Familien wie auch von neuen Künstlern zu hören, damit ich baldmöglichst meinen Plan erstellen kann.  
Der erste Advent beginnt am 30. November. Machen Sie mit und rufen Sie mich an! Ich freue mich und danke mich herzlich.

Yvonne Behrendt, Im oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon und Fax 01 341 56 54.

8–20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

**Lesebrille** **Fr. 99.-**

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder zum Sehtest anmelden

Profitieren Sie von unserem **Sonderangebot**

Diese Lesebrille erhalten Sie in drei verschiedenen Farben inkl. Brillengläser in Ihrer Stärke.  
Dieses Angebot ist gültig **bis 31. Dezember 2003**

**Augenoptik Götti**

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 20 10

## Samichlaus im Stress!

Bald ist es wieder so weit. Der Samichlaus ist mit seinen Gehilfen bereits in der Vorbereitung, um vom 4. bis 7. Dezember wieder viele Familien besuchen zu können. Das rote Buch ist schon mit allerlei Notizen fast gefüllt und die ersten Chlaussäckchen abgefüllt.

Samichlaus und Schmutzli freuen sich auch auf einen Besuch bei Ihnen! Sie müssen sich nun nur noch bis am 18. November anmelden. Die entsprechenden Formulare liegen beim Pfarrhaus Heilig Geist auf oder können via E-Mail unter samichlaeuse@yahoo.com bestellt werden. Bei allfälligen Fragen hilft Ihnen das Sekretariat seines «Waldhauses» unter Marcel Rohner, Telefon 055 284 56 32, gerne weiter. Da der Samichlaus nun voll in den Vorbereitungen steckt, bittet er, Anmeldungen nur schriftlich einzureichen. Wir freuen uns, auch dieses Jahr Freude in Ihren warmen Wohnzimmern zu verbreiten und wünschen allen eine gute Vorweihnachtszeit.

Samichläuse Heilig Geist Höngg

## News

**aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg**  
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Spielerischer Elterntreff

Für Eltern mit Kinder zwischen 2 und 4 Jahren. Einmal im Monat treffen sich Mütter, Väter, Grosseltern, usw. mit ihren Kindern zu gemeinsamem Spiel, Basteln, Werken. Donnerstag, 20. November, von 9 bis 11 Uhr zum Thema: Licht und Dunkelheit. Erlebnisstunde für unsere Sinne, Spiele zum Hören, Tasten und Sehen.

### Struwelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfiffige Frisuren. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 19. November, von 15 bis 16.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Fr. 15.–.

### Bauchtanz-Workshop

Sonntag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr. Körpertraining für perfekte Tanzhaltung, Körperisolation im Orientalischen Tanz, Schrittabfolge und Akzente. Kosten: Fr. 38.–. Anmeldung und nähere Auskünfte: Irene Fleckenstein, dipl. Gymnastikinstruktorin, Telefon 01 938 12 15.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## News

**aus der Quartierschüür Rütihof**  
Hurdückerstrasse 6  
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

### Spielanimation

Jeden Mittwoch findet von 14 bis 16.30 Uhr in der Quartierschüür Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

### Quartiernacht

Und wieder laden wir euch gerne zu unserem allseits beliebten Quartiernacht ein: Freitag, 21. November, um 19 Uhr. Bitte bringen Sie Ihren Fondue-Topf mit; wir liefern den Rest!

Anmeldung für den Quartiernacht bis Donnerstag, 20. November, um 16.00 Uhr unter 01 342 91 05. Kosten: Fr. 10.– pro Erw./Fr. 5.– pro Kind

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschüür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr.

## Märli-Bühne Altstetten

«Schneewittchen und die sieben Zwerge» im reformierten Kirchgemeindehaus Altstetten

Aufführungsdaten: Samstag, 22. November, 18 Uhr; Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr; Samstag, 29. November, 14.30 Uhr; Sonntag, 30. November, 14.30 Uhr; Mittwoch, 3. Dezember, 15 Uhr; Samstag, 13. Dezember, 14.30 Uhr; Sonntag, 14. Dezember, 14.30 Uhr.

Vorverkauf Montag bis Freitag, 17 bis 19 Uhr, Telefon 076 384 81 57

## «Max, der Seebär»

Am Mittwoch, den 19. November, ist Ruths Puppentheater zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen.

Eines Tages betritt das Mädchen Trix den Garten des bärbeissigen Piraten Max. Nach anfänglichem Streit werden die beiden dicke Freunde. Max erzählt von seinen Abenteuern. Wen wundert's, dass Trix zusammen mit Max eine Piratenreise unternehmen möchte! Max will aber davon nichts wissen. Plötzlich scheint er nicht mehr der mutige und starke Pirat zu sein.

Die Vorstellung findet am Mittwoch, den 19. November, um 15 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen statt. Für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen. Eintritt für Kinder Fr. 8.–, für Erwachsene Fr. 10.–. Die Reservation im GZ-Sekretariat unter Telefon 01 276 82 80 ist empfehlenswert! Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.

## Tag der offenen Tür im Sozialzentrum Hönggerstrasse

Am Samstag, den 15. November von 10 bis 13 Uhr öffnet das Sozialzentrum Hönggerstrasse seine Tore und vermittelt der interessierten Bevölkerung einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben eines Sozialzentrums.

Auf geführten Rundgängen werden BesucherInnen durchs Sozialzentrum geführt. Sie können sich dabei informieren über die Aufgaben und Dienstleistungen des Intakes und der Quartierteams sowie der gesamtstädtischen Einrichtungen Alimentenstelle und Betreuung privater MandatsträgerInnen.

Das neue Sozialzentrum für die BewohnerInnen der Quartiere Unterstrass, Oberstrass, Wipkingen und Höngg präsentiert sich offen, farbig, hell und zweckmässig und ist auf die Bedürfnisse der KlientInnen und Klienten und der Angestellten ausgerichtet.

Das vierte Sozialzentrum in der Stadt Zürich wurde am 27. Oktober von den beiden Stadträtinnen Kathrin Martelli und Monika Stocker eröffnet. An der Hönggerstrasse 24 wird den BewohnerInnen der Stadtkreise 6 und 10 eine umfassende ambulante soziale Grundversorgung angeboten. Die Sozialzentren sind für die sozialen Anliegen der BewohnerInnen in ihrer Region zuständig und bieten niederschweligen, raschen Zugang zu Information, Beratung und wirtschaftlicher Grundsicherung. Die Dienstleistungen reichen von der präventiv ausgerichteten Gemeinwesenarbeit und Soziokultur über Angebote der Jugend- und Familienhilfe, der gesetzlichen Betreuung und Vertretung im Rahmen einer vormundschaftlichen Massnahme bis zur Existenzsicherung der Sozialhilfe.

Sozialzentrum Hönggerstrasse, Hönggerstrasse 24, 8037 Zürich  
Tram 13 bis Haltestelle Wipkingenplatz, Bus 46 bis Bahnhof Wipkingen

## Babysitter gesucht

Hätten Sie Lust und Zeit, tagsüber Säuglinge oder Kleinkinder zu betreuen? Wir suchen Frauen, welche an unterschiedlichen Wochentagen sporadisch oder auch regelmässig babysitten könnten. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und wünschen Sie nähere Auskünfte, so melden Sie sich bitte beim Babysitter-Dienst Höngg, Karin Krönert, Telefon 01 342 09 31. Ein Angebot des Frauenvereins Höngg.

## Herbstkonzert

Das Orchester des kaufmännischen Verbandes Zürich gibt zweimal ein Sinfoniekonzert. Samstag, 22. November, 20.15 Uhr in der katholischen Kirche Heiligkreuz, Altstetten. Sonntag, 23. November, 18.30 Uhr in der Predigerkirche, Altstadt. Gespielt werden Werke von Edvard Grieg und Antonin Dvorak.

## 20 Jahre Il Punto

Aus Liebe zur Wolle und zum Stricken habe ich im November 1983, also genau vor 20 Jahren, das Geschäft «Il Punto» eröffnet. Zusammen mit Frau Schleuniger, die mich schon bald tatkräftig unterstützt hat, sind aus den «paar Jahren», die wir uns vorgenommen hatten, inzwischen zwei Jahrzehnte geworden. Um unseren Kunden im Bereich Mode auch in den Anschlussgrössen eine breitere Auswahl anbieten zu können, werden wir nun den Verkauf der Wolle einstellen. Mit dem vorhandenen Lagerbestand organisieren wir

vom 15. November bis 15. Dezember einen grossen Ausverkauf mit Wolle und Garnen.

Nach kleineren Umbauarbeiten wird Ihnen unser bestehendes Team ab Januar 2004 ein vertieftes Vollsortiment an attraktiver Kleidermode anbieten können. Vieles davon wird auch in den Anschlussgrössen 42 bis 52 vorhanden sein. Wir freuen uns schon heute, Sie in unserem neuen Il Punto willkommen heissen zu dürfen.

Jutta Müller und Team

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag–Freitag  
08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr  
Samstag  
08.00–16.00 Uhr durchgehend

# Landi

REGENSDORF/ADLIKON  
Breitestrasse 15 8106 Adlikon  
01/843 21 21

### Daten der Aktivität:

Donnerstag 13.11.2003  
Freitag 14.11.2003  
Samstag 15.11.2003

Aktionen gültig: 13.11.–15.11.2003

Sie sparen 9.60!

27. – 30. – 28. – 29. –

Sie sparen 15.–!

Sie sparen 39.–!

Sie sparen 11.70!

Sie sparen 11.70!

Sie sparen 11.70!

Land	Art.Nr.	Bezeichnung	Jahrgang	Kartonpreis à 6 Flaschen	Sie sparen
<b>Weiss</b>					
1 Schweiz	88055	La Côte AOC	70 cl 2002	nur 27.— statt 36.60	9.60
2 Schweiz	88156	Fendant du Valais AOC	75 cl 2001	nur 23.70 statt 35.40	11.70
3 USA	88194	Chardonnay Stone Cruz	75 cl 2002	nur 29.40 statt 47.40	18.—
<b>Rot</b>					
4 Schweiz	88362	Zürcher Clevner	75 cl 2002	nur 30.— statt 69.—	39.—
5 Schweiz	88361	Schweizer Blauburgunder	70 cl 2002	nur 28.20 statt 43.20	15.—
6 USA	88892	Cabernet Sauvignon Stone Cruz	75 cl 2001	nur 29.40 statt 47.40	18.—
7 Frankreich	88723	Cabernet-Syrah J.P. Chenet + 2 Gläser gratis!	75 cl 2002	nur 33.— statt 41.40	8.40
8 USA	99521	California Dry Red	75 cl 1999	nur 19.80 statt 35.70	15.90
9 Frankreich	88678	Bordeaux AOC	75 cl 2001	nur 29.70 statt 59.40	29.70
<b>Schaumwein</b>					
10 Frankreich	88972	Henry de Champigny	75 cl	nur 29.70 statt 41.40	11.70

# WEINFESTIVAL MIT DEGUSTATION

# 50% Rabatt il punto

il punto

Wolle und Mode  
Regensdorferstrasse 19  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 64 64

Ab 15. November  
bis 29. November  
liquidieren wir  
Wolle und Garne mit

# 50% Rabatt

## Räbeliechti-Umzug des Quartiervereins

Unter ziemlich klarem Sternenhimmel strömten am Samstag, 8. November, Hunderte von Kindern und vielleicht ebenso viele erwachsene Begleiter in fünf Zügen dem Platz vor der reformierten Kirche zu. Viele Höggerinnen und Högger standen an offenen Fenstern und sahen zu, wie die Kleinen ihre Lichtlein durch die Nacht trugen. Der Vollmond schaute auch herab – wenige Stunden, bevor er in den Erdschatten eintrat.



Für ein freudiges Fest brauchen Sara, Joyce, Marla und Eli nicht mehr als ein Räbeliechti.

An fünf verschiedenen Treffpunkten hatten die Teilnehmer sich versammelt und sich dann etwa um 19 Uhr in Bewegung gesetzt. Die Züge wurden angeführt von Tambouren der Knabenmusik Zürich und begleitet

von Mitgliedern des Quartiervereins. Polizisten regelten den Verkehr. Marcel Knörr, der Präsident des Quartiervereins, sprach zum «Högger» von über tausend Kindern, die alljährlich am Räbeliechti-Um-

zug, der grössten Veranstaltung des Quartiervereins, teilnehmen. Dass die Kinder kamen, weil sie selbst es wollten, nicht weil sie von zu Hause aus mussten, das war immer wieder deutlich zu spüren. Ja man hatte sogar hier und da den Eindruck, dass die Sprösslinge es waren, welche dieses Mami oder jenen Papi dazu bewogen, durch die Dunkelheit zu marschieren.

Was kann nicht alles mitschwingen in dem Erlebnis, sein Licht durch die Nacht zu tragen? Zum vollen Bewusstsein kommt wohl nur das, was ein Vers aus dem Volksmund ausdrückt:

*Ich geh mit meiner Laterne  
Und meine Laterne mit mir.  
Oben leuchten die Sterne,  
Und unten leuchten wir.  
Mein Licht ist aus,  
Ich geh nach Haus,  
Rabimmel, rabummel, rabum.*



Die «Guggemusig Limmatliche» tutet dem 11. November und der Fasnacht entgegen.



Eloise, Ramon, Deya, Mélanie und Nadine haben ihre Räben mit Sonne, Mond und Sternen geschmückt.

Auf dem Kirchplatz versammelte sich eine grosse Menschenmenge. Susanne Böni vom Quartierverein und Helferinnen verteilten «Högger Wegen».

Hans Luteijn vom Restaurant Rütihof schenkte kostenlos wärmenden Punsch aus. Die «Guggemusig Limmatliche» schmetterte Schlagerartiges, und manche Zuhörer schwenkten ihre Hüften. Man traf Bekannte und plauderte, bis die Laternen erloschen und die Abendkühle ans Heimkehren denken liess.

Text und Fotos: Richard Baumann

## Jugendschiessen

Am 25. Oktober fand in der 10m-Schiessanlage auf dem Höggerberg traditionsgemäss parallel zum Quartiermatch der Affoltermer der Wettbewerb um den «Goldigen Züri-Träfer» statt.

Die besten Resultate: (Max. 15 Schwarztreffer/50 Pt. Wertungsscheibe. Final der besten Zürcherinnen im November in der Schiessanlage Probstei, Kantonalfinal zwei Wochen später.)

**Luftpistole**  
8 bis 12 Jahre, aufgelegt

1. Vincent Maag	14/40
2. Andreas Reust	13/38
3. Florian Türler	10/37

13 bis 14 Jahre, bewegliche Auflage

1. Pascal Zweifel	8/39
2. Jenny Müller	8/38
3. David Neuhäusler	8/34

15 Jahre, stehend frei

1. Roger Wachter	7/22
2. Markus Götsch	4/23

**Luftgewehr**  
8 bis 12 Jahre, aufgelegt

1. Vincent Maag	14/41
2. Florian Türler	14/27
3. Nico Hänni	13/36

13 und 14 Jahre, bewegliche Schiesshilfe

1. Remo Fischer	15/38
2. Sofia Balicka	15/33
3. Raffael Keller	14/36
4. Olivier Grandjean	14/33

15 Jahre, stehend frei

1. Markus Götsch	10/14
------------------	-------

Armbrust (10 Schuss, alle aufgelegt)  
10 bis 12 Jahre

1. Bruce Brunold	10/87
2. Anna Balicka	10/74
3. Vincent Maag	9/65

13 bis 15 Jahre

1. Pascal Zweifel	10/88
2. Remo Fischer	10/84
3. Markus Götsch	10/76

Herzliche Gratulation  
Der Organisator Viktor Forster



Leuchtende Laternen, leuchtende Gesichter: Ariane, Linda, Désirée, Anna und Jil

Schmuck von Monika Spitzbarth

**SPITZBARTH**  
ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
www.spitzbarth.com

## Allegra! Schnee- und Eisvergnügen im Einkaufszentrum Letzipark

Vier Bündner Regionen stellen sich bis Samstag, 22. November, im Zürcher Einkaufszentrum Letzipark vor und zeigen, wie viel Spass der Winter bieten kann.

Die Top-Regionen Arosa, Lenzerheide, San Bernardino und «Freizeit Graubünden», ein Zusammenschluss kleinerer, jedoch nicht minder attraktiver Ferienorte, zeigen im Letzipark, dass bei ihnen nie Langeweile aufkommt.

Und damit sich die BesucherInnen des Einkaufszentrums auf einen Giga-Winter einstimmen können, ist in der Mall für allerlei Aktivi-

täten gesorgt. So hat man die Möglichkeit, sich mit Roll-Curling einzuspielen oder am Ski-Simulator sein Talent zu testen. Die beiden Sportarten werden jeden Tag alternierend zwischen 12 bis 12.45 Uhr und von 17 bis 18 Uhr angeboten. In der übrigen Zeit, d. h. zwischen 9 und 19 Uhr, kann man Power beim Rodelstart mit Zeitmessung zeigen, seine Geschicklichkeit beim Snowboard-Spiel und seine Schlagfertigkeit beim Nageln unter Beweis stellen. Und dabei spielend attraktive Preise ergattern: Auf die Tagesbesten warten u. a. Tageskar-

ten der vier erwähnten Bündner Regionen.

Relaxen, von Winterferien träumen und die Wettbewerbskarte ausfüllen lässt sich an der Schneebar, die zwischen 11 und 19 Uhr viele pistenerprobte Getränke im Angebot hat. Und das von Autogrill betriebene Restaurant in der Mall serviert jeweils zwischen 11 und 14 Uhr feine Bündner Spezialitäten wie Gerstensuppe oder Capuns.

Zu Gast im Einkaufszentrum Letzipark sind auch vier Arosener Hotels: Am 7./8. November ist es das Hotel Excelsior, am 11./12. November

präsentiert sich das Waldhotel National, am 14./15. November das Hotel Panarosa und am 21./22. November zeigt das Sporthotel Valsana zusammen mit der ABC Schneesportschule und Ex-Skirennfahrer Peter Müller, wie schön Ferien im Schanfigg sein können.

Am Mittwoch, 12. November, gibt es von 15 bis 16 Uhr ein Plausch-Curling mit Andi Schwaller.

Gleichenfalls ist auch eine Interview- und Autogrammstunde mit Snöber-As Gian Simmen zwischen 14 und 15.30 Uhr vorgesehen.

Zum grossen Finale wird am Sams-

tag, 22. November, eingeladen. Da treffen sich alle Tagessieger und kämpfen um die Podestplätze: Um 11 Uhr findet die Endrunde am Ski-Simulator statt, um 13 Uhr startet das Finale im Roll-Curling und um 15 Uhr werden die Wettbewerbs-Gewinner gezogen.

Als Hauptpreise locken eine Ferienwoche im Hotel Excelsior, diverse Ski-Weekends und VIP-Tickets für die Weltcup-Slaloms in Wengen und Adelboden. Ausserdem gibts ein Curlingtraining mit anschliessendem Fondue-Plausch, Ski-Ausrüstungen und vieles mehr zu gewinnen.

# Keine Umwege: Medikamente auch

# vom Arzt! Deshalb...

www.gesundheitsgesetz-nein.ch

am 30. November

# nein

...zur **ÄNDERUNG** der  
Medikamenten-Abgabe

## Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrat Benedikt Gschwind, SP



Die Ratssitzung vom 3. November stand zunächst ganz im Zeichen der Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und der Gerichte. Auf Antrag der Präsidentin der Justizkommission, *Gabi Petri* (Grüne, Zürich), genehmigte der Kantonsrat die Rechenschaftsberichte des Kassationsgerichtes, des Obergerichtes, des Verwaltungsgerichtes, des Sozialversicherungsgerichtes und des Landwirtschaftsgerichtes. Mit Ausnahme des Landwirtschaftsgerichtes und des Sozialversicherungsgerichtes, welches erstmals seit seinem Bestehen weniger Pendenzen hat, haben die Gerichte mehr pendente Fälle als im Vorjahr.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, *Markus Mendelin* (SP, Opfikon), erläuterte den Geschäftsbericht des Regierungsrates. Er würdigte die Reformen in der Verwaltung, die der zurückgetretene Regierungsrat *Ernst Buschor* massgebend geprägt hatte und hoffte, dass die Reformen auch nach dessen Ausscheiden nicht im Sande verlaufen. Mendelin wies auf die hohe Pendenzenzahl in der Rekursabteilung in der Staatskanzlei hin. Trotz Stellenerhöhungen sei es dort zu keinen spürbaren Verbesserungen gekommen.

An diesem Morgen behandelte der Kantonsrat auch einen Beitrag von 2,5 Millionen Franken für die bauliche Sanierung des Theaters 11 in Zürich-Nord. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 25,5 Millionen Franken. Der Beitrag des Kantons wird aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke, dem so genannten

Lotteriefonds, finanziert. Das Theater soll vor allem als Spielstätte für Musicals dienen. Mit 146:1 Stimmen stimmte der Kantonsrat dem Beitrag zu.

Ausserdem wurden zwei Postulate abgeschrieben, nachdem der Regierungsrat einen Bericht dazu verfasst und sich die zuständigen kantonsrätlichen Sachkommissionen damit befassten. Es ging um die mündliche Einvernahme jugendlicher Ersteller bei den Jugendanwaltschaften. Angesichts der hohen Geschäftslast können die Jugendanwaltschaften viele Verfahren nur noch schriftlich durchführen. Besserung wäre nur mit massiver Stellenvermehrung möglich. Bezeichnenderweise hörte man bei diesem Geschäft von der SVP keine Stellungnahme. Deren Forderungen einerseits nach Sicherheit und andererseits nach Sparen werden immer mehr zum Zielkonflikt.

Beim zweiten Postulat ging es um die Mitbestimmung von Stimmberechtigten bei Abstimmungen in Zweckgemeinden. Vor allem in der Landschaft lösen die Gemeinden ihre öffentlichen Aufgaben (z. B. im Spitalwesen oder in der Entsorgung) gemeinsam und bilden so genannte Zweckverbände. Die Art der Beschlussfassung in den Organen dieser Zweckgemeinden sind nicht immer genügend transparent und für die Stimmberechtigten nachvollziehbar. Der Handlungsbedarf bei diesem Thema wurde von allen politischen Lagern anerkannt. Man erhofft sich Verbesserungen in der neuen Kantonsverfassung. *Carmen Walker Späh* (FDP, Zürich-Wipkingen) rief bei dieser Gelegenheit ihre im Verfassungsrat eingebrachte Idee für so genannte Zweckgemeinden in Erinnerung als neues Modell für Gebietskörperschaften, wo auch Volksabstimmungen möglich wären.

## Höngger Armbrustschiessen 2003



Es sieht beinahe so aus, als ob die Höngger Armbrustschützen das schöne Wetter für ihren Anlass gepachtet hätten. Der Donnerstag- und der Freitagabend waren voll ausgebucht. Die endlich neu installierte **Nachtbeleuchtung** hat den Test bestanden. An den beiden Abenden wurde bis 21 Uhr um Punkte gekämpft. Die über **230 Schützinnen und Schützen** keine grossen Wartezeiten in Kauf nehmen. Insgesamt haben nebst 40 Einzelschützen 47 Gruppen à vier Schützinnen und Schützen aus Höngg und Umgebung

mitgemacht. Sehr erfreulich ist auch die Zunahme unter den Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren. Erstmals wurde auf die neue verkleinerte Scheibe geschossen. Dies hat sich natürlich auf die Resultate ausgewirkt. So mancher war es schon beinahe gewohnt, das Maximum von 50 Punkten zu erreichen. Dafür wurde aber die Kranzlimite um zwei Punkte gesenkt. So war wieder alles in Ordnung. Trotz der Reduzierung der Gruppen auf vier Schützen ist leider bei den **Höngger Firmen** keine grosse Lust

mehr zum Mitmachen vorhanden. Einzig die Stiftung für Alterswohnungen in Höngg ist mit drei Gruppen angetreten. (Eine Gruppe leider unvollständig.)

Bei den **Vereinen** war die Beteiligung mit insgesamt 19 Gruppen sehr erfreulich.

Treue Gäste am Höngger Schiessen sind der Bergclub mit vier Gruppen und die Feuerwehr mit drei Gruppen.

Die **Gäste** wurden einmal mehr von EKZ/Axpo dominiert. Sie durften nach sieben Jahren Laufzeit den Wanderpreis, eine wunderschöne Glocke, endgültig in Besitz nehmen. Der neue Preis, ein grosser Wandteller, wurde wie bereits die Glocke in verdankenswerter Weise von EKZ/Axpo gestiftet.

Die **detaillierte Rangliste mit Einzelresultaten** ist auf unserer Website [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch) ersichtlich oder kann bei Peter De Zordi, Telefon 01 840 55 38, E-mail: [peter.dezordi@bluewin.ch](mailto:peter.dezordi@bluewin.ch) angefordert werden.

## Der Kalender, der hängen bleibt!

Der **claro Weltladen Höngg** freut sich, Ihnen bekannt zu geben, dass die **claro fair trade AG** neu als **Mitherausgeberin des Helvetas-Kalenders** zeichnet.

Alle Jahre wieder hängt er gegen Jahresende im claro Weltladen Höngg an der Wand: der für seine Schönheit berühmte Helvetas-Kalender! Im Fokus des neuen Kalenders für das Jahr 2004 stehen Frauen. Das Besondere daran ist, dass sie sich vorwiegend hinter dem Objektiv befinden, denn jedes der Bilder stammt von einer Fotografin.

Einmal mehr sind zwölf starke, ehrliche Portraits entstanden.

Helvetas engagiert sich in der Entwicklungsarbeit und gibt den Menschen aus benachteiligten Regionen, nicht zuletzt dieser Fotografien im Panorama-Format wegen, einen Namen und ein Gesicht. Den Produzentinnen und Produzenten aus Randgebieten der Entwicklung einen Namen und ein Gesicht zu geben ist ein zentrales Anliegen der claro fair trade AG. So haben sich zwei Partner gefunden!

Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie Entwicklungsprojekte und den fairen Handel.

*Marco Cascianelli*  
claro Weltladen Höngg  
[www.claroweltladen.ch](http://www.claroweltladen.ch)  
[www.claro.ch](http://www.claro.ch)

# Ja

**zum Gesundheitsgesetz am 30. November.** Die heutige Medikamentenversorgung hat sich bewährt und gehört gesetzlich verankert. Das empfehlen Ihnen Regierung, Kantonsrat und wir:

## die Höngger Apotheken

## Abenteuer mit Heizenholz-Jugendlichen

Die **Wohngruppe E2 der Jugendsiedlung Heizenholz** führte im August ein **Erlebnis-Lager mit Velo, Kanu und Tipi-Zelt** durch.

Gestärkt mit einem feinen Frühstück, machten wir uns mit dem Büssli auf den Weg ins Toggenburg. Der Wetterbericht versprach schönes, heisses Wetter für das ganze Lager, und Petrus hielt sich daran. In Stein zogen wir frisch fröhlich von dannen, immer der noch jungen Thur entlang, über Stock und Stein. In Krummenau wechselten wir aufs Velo, mit fliegenden Haaren radelten wir unserem ersten Lagerplatz in Bütschwil entgegen. Ausserhalb des Ortes schlugen wir unser Tipi auf, auf einer Wiese nahe an der Thur. Die Umgebung war gigantisch! Steile Felsen bis zum Fluss, der sich durch die Wälder schlängelte. Die Mutigsten nahmen ein erfrischendes Bad. Am Abend sass wir gemütlich vor dem Zelt, spielten und schwatzten, bis es dunkel war. Dann war es Zeit für den Schlafsack, noch ein wenig plaudern, und bald schliefen alle. Der Mond ging am Himmel auf und unter dem Sternzelt träumten wir dem nächsten Tag entgegen. Die Sonne weckte uns, und das Küchenteam verwöhnte uns mit einem ausgiebigen Brunch. Brote schmieren, Trinkflaschen auffüllen – und wir waren bereit für neue Abenteuer. Wir brachen die Zelte ab, sattelten unsere Drahtesel und radelten das Toggenburg hinab. Die Hitze wurde immer schlimmer, die Köpfe wurden röter und der Atem kürzer. Abkühlung war angesagt im Freibad in Münchwilen. Wir nahmen ein Picknick mit und verbrachten den Nachmittag mit planschen, spielen und an der Sonne liegen. Unser nächstes Lager schlugen wir in Wängi auf einem Bauernhof auf. Das war ein Paradies. Es gab ein neu geborenes Kälbli zu bewundern, Tischtennis, ein richtiges WC, und die Gastfamilie war sehr nett. Der Sohn nahm alle, die wollten, mit zum Traktorfahren – ein riesen Gaudi! Als krönenden Abschluss genehmigten wir uns eine Dusche mit dem Wasserschlauch. Eine herrliche sternenklare Nacht lud so richtig zum Geschichten erzählen ein...

Wieder kitzelte uns die Sonne aus den Schlafsäcken. Wir beschlossen, an den Rhein zu wechseln, da die Thur

zu wenig Wasser führte. Bei Rheinau war es endlich soweit – es hiess Kanu aufpumpen, Schwimmwesten fassen. Sicherheit ist auf dem Wasser ganz wichtig: Jeder musste eine Schwimmweste tragen. Die Instruktionen des Tourenleiters waren stets zu befolgen. Der Rhein war ganz ruhig, da das Wasser gestaut war. Die ersten Übungsfahrten gingen problemlos vonstatten, alle erfreuten sich am Wasserfeeling. Mit einem Wägeli überwand wir die erste Staustufe, und los ging's, mit der Strömung den Rhein hinunter. Dank den Schwimmwesten konnte man sich zwischendurch vom Fluss mittragen lassen, eine herrliche Abkühlung. Schon bald erreichten wir unseren Übernachtungsort, den Campingplatz Flaach, direkt am Fluss liegend. Salatbuffet und Gegrilltes verschwanden im Handumdrehen. Wasser macht hungrig! Auf dem Campingplatz gabs ein Freibad, Duschen im warmen Wasser und und... Wir genossen diesen «Luxus» in vollen Zügen, und wenn es nach den Kids gegangen wäre, wären wir noch ein paar Tage hier geblieben...

Der letzte Tag brach an. Wir trafen die Tourvorbereitungen, ein hektisches Treiben begann: Wo ist meine Schwimmweste, meine Sonnenbrille, der Sonnenhut, mit wem bin ich schon wieder im Boot? Der Höhepunkt der heutigen Fahrt war der Koblenzer Laufen, der vielen kleinen und grösseren Stromschnellen wegen eher anspruchsvoll. Es kamen alle Boote gut hindurch, die Ehrfurcht vor der Stelle liess alle voll konzentriert sein, was sich auszahlte. Nach etwas Geplänkel und Baden ging es dem Ende der Bootsfahrt zu. An der Ausbootstelle galt es fix anzulegen. Den Booten wurde die Luft herausgelassen, sie wurden gereinigt und auf den Anhänger verladen. Und heimwärts gings Richtung Zürich, noch vor dem Abendessen trafen wir mit einem Rucksack voller Erinnerungen, müde und doch glücklich zu Hause im Heizenholz ein. Und jeder wusste noch eine bessere (und in den Erinnerungen noch eindrücklichere) Geschichte aus den vergangenen Tagen zu erzählen...

*Thomas Kappeler,*  
Praktikant der Gruppe E2

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Hötschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Figurforming
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

**Maria Galland**  
PARIS

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

### Kulinarischer Abend

Freitag, 14. November, 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Couscous und Geschichten.

### Werkatelier

**Emaillieren** 19. bis 22. November. Die fertigen, bunten Metallstücke können zu Broschen, Haarspangen usw. verarbeitet werden.

**Kleinkinderwerken:** Jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, für Kinder ab ca. 3 bis 5 Jahren.

### Holzwerkstatt

**Weihnachtsgeschenke:** 19. November bis 13. Dezember. Peter Kärcher hält Vorschläge und Ideen für euch bereit.

## Mehrere Raubdelikte aufgeklärt

Der **Jugenddienst der Stadtpolizei Zürich** hat zwei **Raubdelikte, welche auf der Werdinsel begangen wurden, aufgeklärt.**

Auf der **Werdinsel** wurden am 29. Juni ein 17-jähriger Mann und am 16. August drei Burschen im Alter von 16 und 17 Jahren, von einer Gruppe Jugendlicher attackiert und beraubt. Als Haupttäter in beiden Fällen konnten vier Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren aus der Schweiz und der Dominikanischen Republik, ermittelt werden. Die Täter, welche vor allem Mobiltelefone und Bargeld erbeuteten, sind teilweise geständig. Ein Teil des Deliktsgutes konnte bei Hausdurchsuchungen sichergestellt und den Geschädigten zurückgegeben werden.

# Advents- und Weihnachtsausstellung

22. und 23. November, jeweils ab 10 Uhr, Samstag bis 16:00, Sonntag bis 17:00

- \* **Florale Adventskreationen** entworfen und gestaltet durch unsere Floristinnen.
- \* **Am Sonntag** von 11 bis 17 Uhr **Konzert der Feuerwehrmusik.**
- \* **G + G Dall'Aglio** präsentiert seine Bilder. Abstrakte Malerei in warmen Farbtönen.
- \* **Riesenplausch für Kinder** Weihnachtsguetzli formen - backen - probieren

**Garten-Center**  
**Hofmann**

Tel. 01 752 31 31 8101 Untereggenstrassen

- \* **Weihnachtsmarkt** Möchten Sie basteln, dekorieren oder ganz einfach Stimmung schaffen... bei uns finden Sie nicht nur das Material... auch die Ideen.
- \* **Buntes Markttreiben im Freien** mit Glühwein und Maroni **Stimmungsvolles Festzelt.**
- \* **Weihnachtssäume** aus Schweizer Kulturen
- \* **10% Vorbestellungsrabatt bis 6. Dezember.**

## Marketing-Realisation mit begrenzten Mitteln

Das magische Wort Marketing mit seinem grossen Interpretationsspielraum provoziert in Klein- und Mittelbetrieben nicht selten emotionale Reaktionen.

Zu unklar ist, was sich hinter dem Begriff Marketing verbirgt. Die einen verstehen darunter Werbung mit teuren Inserate- und Plakatkampagnen, arbeitsaufwändige Messen und kostspielige Verkaufsprospekte. Andere denken an stundenlange Sitzungen und tonnenschwere Marktanalysen. Klar, dass man um diese Themen lieber einen grossen Bogen schlägt. Dennoch befällt den einen oder anderen insgeheim leichtes Unbehagen, dass in Sachen Marketing doch noch viel zu tun wäre.

Klein- und Mittelbetriebe verfügen meist über ein begrenztes Marketingbudget, was einen gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel erfordert. Das aus Erfahrung, in Kursen und Büchern erarbeitete Marketingwissen und die ernst gemeinten Absichten rutschen im Geschäftsalltag nur zu oft zu schnell in den Hinterrund. Die klare Planung wird hinaus geschoben oder nebenbei gemacht, was Doppelspurigkeiten oder resignierten Verzicht auf Marketingaktivitäten zur Folge hat. Viele Unternehmer studieren dafür an der ausgefallenen Idee rum – als wäre sie die letzte Rettung – ohne die vorhandenen Kenntnisse über Stärken und Schwächen der Mitbewerber und der allgemeinen Marktsituation zu berücksichtigen oder wahre Nischen überhaupt zu eruieren.

**Kathrin Ott**, seit 1996 selbständig, hat sich mit MSO Marketing Services Ott auf Klein- und Mittelbetriebe spezialisiert, die ein schlankes und griffiges Marketing suchen. Diese erhalten bei der Marketingplanerin mit eidgenössischem Fachausweis Unterstützung, um bestehende Konzepte zu verbessern und anzupassen. Gemeinsam finden die Verantwortlichen mit der erfahrenen Fachfrau heraus, wo Schwerpunkte gesetzt und wie das Vorgehen geplant, realisiert und ausgewertet werden muss. Sie finden Entlastung in der Erstellung von detaillierten Verkaufsplänen, Verkaufsförderungskonzepten oder einer PR-Planung. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit



werden branchen- und firmenspezifische Informationen in den zu erstellenden Plänen und Massnahmen vollständig berücksichtigt.

Kathrin Ott bietet ihre Marketing-erfahrung und das Know-how als kompetente und zuverlässige Partnerin auch bei der Realisation von Marketingmassnahmen an, sei dies für Akquisition, Kundenstammpflege, Events, Messen, Mailings usw. Für Kleinbetriebe mit begrenztem Marketingbudget hat die in Höngg domizilierte MSO speziell den MSO-Marketing-Checkup kreiert. Denn Standortbestimmung und Optimierungshilfe vereinfachen die gezielte Einsetzung limitierter Mittel und die Realisierung konkreter und kontinuierlicher Marketingaufgaben. Weitere Informationen erteilt: MSO Marketing Services Ott, Kathrin Ott, Grossmannstrasse 38, 8049 Zürich, Tel. 01 342 56 82, mso@cyberlink.ch, www.praktischesmarketing

### Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 5.–

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

## Ortsmuseum noch dreimal offen

In den kältesten zwei Monaten im Jahr, im Dezember und Januar, ist das Ortsmuseum jeweils geschlossen, weil viele der vierzehn Ausstellungs-räume nicht beheizt werden können. Doch bevor es in diesem Winter so weit ist, hat man noch an drei Sonntagen die Gelegenheit, dieses wunderschöne Haus aus dem frühen 16. Jahrhundert von innen zu betrachten und sich ins Leben der Rebbauernfamilien vor etwa 200 Jahre zurückversetzen zu lassen. Auf jeden Fall lohnt es sich unbedingt, die beiden Sonderausstellungen zu besuchen, die noch genau dreimal offen sind und dann abgeräumt werden. «Ortsmuseum macht Schule» zeigt den früheren Schulalltag in der Stadt und speziell in Höngg. Im Estrich ist ein kleines Schulzimmer eingerichtet, das einen guten Überblick über die Entwicklung der Schulbänke in der Zeit gibt und die Grossmann-Stube ist mit Fotografien und Texten ganz der Höngger Schule gewidmet. In der Sonderausstellung «175 Jahre Männerchor

Höngg» stellt der Männerchor seine Geschichte in Bild und Schrift und in zahlreichen Objekten dar. Hier erfährt man nicht nur viel Interessantes über die zahlreichen Anlässe, an denen der Chor teilgenommen und auch Preise gewonnen hat, sondern auch was es mit dem Geissbock auf sich hat, der zwar als Dauerleihgabe im Ortsmuseum steht, aber für gewisse Anlässe mit dem Männerchor zieht.

An diesen Sonntag können Sie sich also von 10 bis 12 Uhr in Ruhe das Haus und die Sonderausstellungen ansehen. Am nächsten Sonntag führt Ihnen *Ulrich Stiefel* auf seine humorvolle Weise das alte Handwerk vor Augen. Und abschliessen wird das Museumsjahr *Trudi Gloor* mit ihrem Team mit dem beliebten Höngger-Zmorge am letzten Sonntag im November.

Nutzen Sie diese drei attraktiven, aber letzten Möglichkeiten in diesem Jahr, das Ortsmuseum zu besuchen.

Text: Marianne Haffner

## Rituelles Denken und Handeln im Alltag

**Ökumenischer Fraueträff am 22. November von 9 bis 11 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus mit Kinderhütendienst.**

*Rituale und symbolische Handlungen helfen uns, Übergänge im Jahreskreis, im Alltag und im Lebenslauf besser zu bewältigen. Kindern geben sie ein Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Gemeinschaft, sie helfen ihnen, sich in der Welt zurechtzufinden.*

Es ist wieder November, die Zeit, wo die Tage rapide kürzer werden, die langen Nächte am schnellsten zunehmen – und wir uns erinnern, dass der kürzeste Tag des Jahres bald ansteht. Überhaupt erinnern wir uns in dieser Zeit: an die Toten, an die Bräuche und Rituale der Kindheit – in der dunklen Zeit waren diese immer besonders eindrücklich und somit die Erinnerung entsprechend deutlicher. Vielleicht war es die Intensität der vielen Lichter, der Kontrast zur Dunkelheit oder die Wärme des Hauses, welches uns wohligh empfing nach der Kälte beim Räbelichtiumzug, beim Friedhofbesuch.

Und bald werden diese Bräuche übergehen in die «Licht im Dunkel»-Traditionen der Adventszeit, welche uns auf das nächste grosse Fest vorbereiten. Es ist eine gute Zeit, um uns zu besinnen auf unser eigenes Verhältnis zu den «grossen» Ritualen und Bräuchen, uns bewusst zu werden über unsere Art und Weise, wie wir diese Zeit gestalten, die sich zwischen Dunkel und Licht bewegt. Unsere «kleinen» Rituale, unsere alltäglichen Handlungen wollen wir überdenken und uns dabei an den grösseren Kreisläufen orientieren. Als unsere Kultur noch eine vorwiegend bäuerliche war, wurden jeweils zu Allerheiligen (1. November) die Spinnstuben wieder geöffnet, die Orte, wo vor allem Frauen sich trafen, um an den Abenden gemeinsam zu arbeiten. Und natürlich hat frau nicht nur gearbeitet, sondern auch gesungen, Erfahrungen ausgetauscht, Wissen und Klatsch weitergegeben. Wichtig an diesen Orten waren vor allem die Alten, welche mehr wussten und ihre Erfahrungen weitergeben konnten. Manchmal ging es wohl auch ziemlich lustig, laut und derb zu und her. An diese Tradition des gemeinsamen «Spinnens» möchte nun der «Fraue-Träff» am 22. November anknüpfen, und das Wort darf ruhig in seiner doppelten oder sogar dreifachen Bedeutung verstanden werden: Frauen treffen sich zu gemeinsamem Gespräch über Rituale und rituelles Denken im Alltag, sie spinnen ihre Gedanken, fügen Fäden verschiedener Art zusammen, es darf auch welche von der skurrileren, «spinnerten» Art dabei haben, und jede, die will und kann, nimmt gleich ihr wirkliches Spinnzeug (Handarbeit) mit. Durch den Morgen leitet uns Susanna Alder, Sekundarlehrerin, Mutter, Ritualeiterin und Wissensfäden-Spinnerin.

Für das Vorbereitungsteam  
Maya Boecker, Onorina Bodmer  
und Lotte Maag, Telefon 01 341 14 10

## Sportverein Höngg

Resultate vom 8. bis 9. November

Senioren

Höngg Sen – Diana Buchs Sen 10:0  
Höngg Vet – Industrie Vet 0:4

Junioren

Zürich-Affoltern A – Höngg A 5:3  
Zürich Da – Höngg Da 5:0  
Höngg Db – Jugoslavija D 2:2  
Höngg Dc – Dübendorf Dc 3:3  
Oerlikon/Polizei Ea – Höngg Ea 3:9  
Höngg Eb – Niederweningen Eb 5:3  
Höngg Ec – Wallisellen Ec 1:19  
Witikon Fb – Höngg Fc 9:1

A. Kinder-Outdoorboots, Warmfutter, GORE-TEX® Membrane, HiTech-Material schwarz/grau.  
bis 30 Fr. 110.–  
bis 35 Fr. 130.–  
bis 40 Fr. 150.–

**“Offroad Mode”.**

Hochwertiger Winterboots, GORE-TEX®, Profilsohle, strapazierfähiges Nylonmaterial grau oder schwarz. Damen/Herren Fr. 190.–

www.tiefenbacher.ch

**tiefenbacher schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10, Oberengstringen, Schlieren, Dietikon, Shoppi Spreitenbach

## Der Kommentar

### Kompliziert

(gvd) Wenn Ungemach oder Schaden entsteht, so stellt sich unweigerlich die Schuldfrage ein: «Wer muss das bezahlen?» Dies ist ein in allen Kultursprachen zumindest geflügeltes Wort.

Es ist auch auf den Fluglärm anzuwenden. Man spricht über Lärm-schäden, verursacht durch den Luftverkehr. Doch wer ist für diesen Verkehr verantwortlich? Viele. Wer am meisten?

Da sind einmal die Flugzeuge und die, welche solche durch die Lüfte fliegen und dann eben auch landen (und starten) lassen. Da wären auch die Flughäfen und deren Betreiber. Und nicht zu vergessen, die Konzessionserteilenden. Letztendlich wieder einmal der Staat, der gradstehen, d.h. blechen sollte? Es sind die betreffenden Kantone, allwo das Übel seinen Anfang und temporär sein Ende nimmt. Sind es schliesslich nicht die Leute, die zu Passagieren mutieren und partout fliegen wollen – wir alle? Also müsste man die Kröte auch schlucken?

An der immer lauter gestellten Forderung, dass der Verkehr nur gedämpft werden könne, wenn konsequent und nötigenfalls nicht mehr mit Bequemlichkeit bedachter öffentlich Verkehr gebremst werden könne und weniger geflogen würde, werden nicht viele Leute Freude haben. Freude aber (vielleicht mit Kribbeln im Bauch), wenn wir uns in die Luft erheben und die Lärmschädenfrage als irrelevant auf der Seite lassen können.

Das tun sicherlich jene nicht, die (unter anderen), eventuell neu, Schäden erleiden, nicht zuletzt materielle Einbussen. Wer unter Anflugschneisen lebt, möchte vielleicht wegziehen, das Eigenheim verlassen. Käufer dürften sich kaum darum reissen, es sei denn, der Preis stimme, d. h. sei tief.

Man wird noch einiges davon hören, dass die Haftung garantiert sein müsse. Schwierig, wo so viele potentielle Haftpflichtige in Frage kommen. Dadurch kompliziert sich die Rechtslage und summieren sich zum Schaden die Kosten, weil nur Anwälte klar durchzublickten imstande sind – wenn überhaupt.



Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 341 11 77  
Fax 01 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

043-241634

## Menschen brauchen Kirchen

**Ja zu den Zürcher Kirchenvorlagen!**

Komitee «Pro Zürcher Kirchenvorlagen»  
Alfred Escher-Strasse 6, 8002 Zürich  
www.pro-kirchenvorlagen-zh.ch

### Foto Video Sette

Hochzeits-Reportagen Firmenanlässe  
Taufen Kinderfotografie  
Models/Porträts Familienporträts  
Passfotos

Rocco Sette, Telefon 01 431 35 75  
www.fotovideosette.ch  
Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich-Höngg





## Einladung zum Apéro

Am 20. November findet ab 17 Uhr in meinem Studio an der Geeringstrasse 71 ein Apéro statt, bei welchem ich die Farb-Energie-Kosmetik von «Sofri» vorstellen werde. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Seit etwas über einem Jahr biete ich im Rütihof die wunderbaren ayurvedischen Ölmassagen an, welche eine wahre Wohltat sind. Sie regen den Körper an, öffnen sanft die Türe zur Seele und bringen Körper, Geist und Seele zueinander in Schwingung. Meine intensive Suche nach einer Kosmetikklinie, welche ebenfalls von einem ganzheitlichen Konzept ausgeht und damit eine sinnvolle Ergänzung zur Ayurveda-Behandlung darstellt, hat mich zur Systempflege von «Sofri» geführt. Sie nutzt – wie Ayurveda – das Chi (unsere Lebensenergie) und das Wissen um unsere 7 Energiezentren (Chakren). Es ist bekannt, dass jedem Energiezentrum gewisse Organe, Emotionen und auch eine bestimmte Farbe zugeordnet sind. «Sofri» hat eine Farb-Energie-Kosmetik entwickelt, welche auf dieser Erkenntnis aufbaut und sieben verschiedene Pflegesysteme aus hochwirksamen pflanzlichen Farbstoffen anbietet – für jede Farbe bzw. jedes Energiezentrum ein eigenes Pflegesystem! Gerne mache ich Sie am 20. November mit dieser neuartigen Form der Kosmetik bekannt, mit welcher über die sieben Farb-Energien wohltuend auf Psyche, Körper und Haut eingewirkt werden kann.

Wann immer Sie den Wunsch verspüren, der Hektik des Alltags zwischendurch zu entfliehen, entspannen, loslassen und neue Energie aufzutanken zu können: Mit einer Ayurveda-Ganz- oder Teilkörpermassage und der Farb-Energie-Kosmetik von «Sofri» können Sie sich diesen Wunsch jederzeit erfüllen!

Ayurveda-Kosmetik, Sara Lo Presti  
Geeringstrasse 71, 8049 Zürich  
Telefon 01 342 03 23

## Wichtige Kirchgemeindeversammlung

Am nächsten Sonntag um 11 Uhr lädt die katholische Kirchgemeinde Heilig-Geist zur Kirchgemeindeversammlung ein. Ein wichtiges Traktandum wird der geplante Teilumbau des Kirchenzentrums an der Limmatalstrasse 146 sein.

Das Kirchenzentrum Heilig-Geist ist vor genau 30 Jahren eingeweiht worden. Damit hatte die Gemeinde nicht nur eine Kirche, sondern auch Räume unterschiedlicher Grösse für die verschiedensten Anlässe. Das Spektrum der Aktivitäten reicht von ausgelassenen Pfarreifesten mit mehreren hundert Gästen zu besinnlichen Gesprächen im kleinen Kreis, von aktiven Turnstunden für die Älteren zum lebendigen Religionsunterricht für die Jüngeren. 30 Jahre Gebrauch haben ihre Spuren hinterlassen, so dass der Bau viele Merkmale von Abnutzung aufweist. Er entspricht teilweise auch nicht mehr den Bedürfnissen der Pfarreiangehörigen und genügt nicht mehr in allen Punkten den geltenden behördlichen Vorschriften. Die Kirchenpflege hat deshalb unter Einbezug der verschiedenen Gruppen, die die Räume nutzen, ein Vorprojekt ausarbeiten lassen, um das Zentrum wieder den aktuellen Erfordernissen anzupassen. Am auffälligsten wird dabei die Neugestaltung des Hauptzugangs sein. Dieser wird sich nach dem Umbau grosszügiger und einladender als heute präsentieren und mit einem Kunstwerk betont werden. Der Beleuchtung soll besondere Beachtung geschenkt werden, so

## Talenttag für Tennis und Squash

mit Niklas und Chimi  
am Samstag,  
22. November  
von 9 bis 11 Uhr  
im Träff Sportcenter  
Neugutstrasse 3  
8102 Oberengstringen

Anmeldung erwünscht:

Telefon 01 751 77 88

dass sich alle auch nachts sicher fühlen können. Im Innern des Zentrums steht die Renovation der Küche und des Saales im Vordergrund. Eine neue, funktionale Kücheneinrichtung soll den vielen Helfer und Helferinnen der Pfarrei eine noch bessere Basis geben, um die bekannt guten Essen auf die Tische des Saales zu zaubern. In diesem wird die fest eingebaute Bühne durch eine mobile Einrichtung ersetzt werden und eine neue innenarchitektonische Gestaltung soll für eine gute Lichtqualität, eine bessere Akustik und eine warme Stimmung sorgen. Mit einem unterirdischen Anbau für die Nebenräume unter dem Kirchengang an der Brunnenstrasse kann das Angebot der Haupträume des Zentrums beträchtlich erweitert werden. So ist beispielsweise vorgesehen die heutige Lüftungszentrale neben dem Haupteingang in einen kleinen Raum der Stille zu verwandeln, einen Ort, wo man für eine Weile den hektischen Alltag vergessen und ganz still in eine persönliche Beziehung zu Gott treten kann.

Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Heilig-Geist lädt alle Pfarreiangehörigen ein, an dieser wichtigen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Bruno Zimmermann  
Vizepräsident der Kirchenpflege

## Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)  
**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planaufsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 67, Balkonverglasung bei Reiheneinfamilienhaus, W2, Fides Auf der Maur Pfister und Thomas Pfister, Ackersteinstrasse 67.

7. November 2003  
Amt für Baubewilligungen

Hotel · Restaurant · Pub  
**KRONENHOF**  
ZÜRICH  
mit der aktuellen Saisonküche!  
**Wildern Sie** in unserem Restaurant!  
Wildernstrasse 551 8044 Zollikofen  
Tel. 043 296 20 30 Fax 043 296 20 35  
www.hotel-kronenhof.ch 008-017272

## Wir gratulieren

Mit Zuversicht und Optimismus jeden Morgen in den Tag zu starten, alle Dinge gelassen anzugehen und mit guter Laune andere anzustecken, gibt dem Tag ein sonniges und fröhliches Gesicht.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

17. November  
Frau Gertrud Neiningen  
Engadinerweg 14 80 Jahre
- Frau Frieda Brennwald  
Rütihofstrasse 24 80 Jahre
19. November  
Herr Alfred Jans  
Limmatalstrasse 352 80 Jahre
19. November  
Frau Paula Reck  
Segantinstrasse 1 80 Jahre
20. November  
Frau Adele Rüegg  
Riedhofweg 4 90 Jahre
21. November  
Frau Gertrud Beretta  
Kappenhühlweg 5 80 Jahre
- Frau Emma Epprecht  
Riedhofstrasse 245 98 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**Wir laden ein zur Eröffnung der**

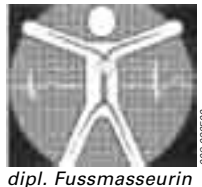
**Adventsausstellung**

**Sonntag, 23. November**  
**10.00 bis 17.00 Uhr**  
Auf Ihren Besuch freuen sich René Graf und sein Team

**Gärtnerei**  
**Blumengeschäft Elliker**  
Inhaber: René Graf  
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 53 14, Fax 01 341 23 33

Neue Fussreflexzonen-Massage nach N. D.  
Elektroakupunktur  
Infrarot-Tiefenwärme-Kabine  
Thalasso-Therapie  
Facial Harmony Balancing

Gesundheitspraxis  
Blanca Fischer  
Affolternstrasse 46  
8105 Regensdorf  
Tel. 01 840 08 91



dipl. Fussmasseurin

RESTAURANT  
**Rütihof**  
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Lutejin

**Rütihof-Metzgete**  
(sehr beliebt)  
von unserem Metzger  
Toni Lenherr

am 14. und 15. November  
(am 15. mit Live-Musik)  
und am 16. November:  
«äs hätt, solangs hätt»

Das «Rütihof»-Team  
freut sich auf Ihre Reservation

## Zivilstandsnachrichten

**Bestattungen**  
Dulon geb. Oberholzer, Ruth, geb. 1926, von Goldingen SG; Ferdinand Hodler-Strasse 3.

Giger, Helene Emma, geb. 1950, von Zürich und Haldenstein GR; Segantinstrasse 121.

Müller geb. Kopf, Monika Maria Magdalena, geb. 1944, deutsche Staatsangehörige; Gattin des Müller, Robert Anton; Naglerwiesenstrasse 31.

Wildhaber Ernst, geb. 1941, von Zürich und Flums SG, Gatte der Wildhaber geb. Clot, Ariane; Riedhofstrasse 366.

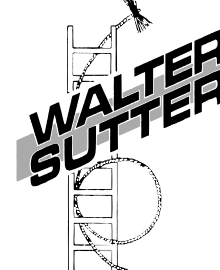
## Jass-Treff

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 18. November, 19.45 Uhr:  
Restaurant Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg, 14. Jass-Zirkel-Championship

Inserat  
im Höngger:  
Telefon  
043 311 58 81  
(Montag bis  
Donnerstag)

## Kaminfeger- und Dachdecker-Geschäft



E-Mail: walter.sutter@swissonline.ch www.w-sutter.ch

**Walter Sutter**  
dipl. Kaminfegermeister  
Lindenbachstrasse 25  
8006 Zürich  
Telefon 01 362 03 88  
Fax 01 362 05 94  
Pikett 079 661 12 10

Tag der offenen Tür  
Tag der offenen Tür  
**Tag der offenen Tür**  
Tag der offenen Tür

Im neu eröffneten  
Sozialzentrum Hönggerstrasse  
laden wir Sie herzlich ein zum  
Tag der offenen Tür  
am 15. November von 10 bis 13 Uhr  
in unsere neue Räumlichkeiten  
an der Hönggerstrasse 24!

Wir freuen uns auf Sie

soziale dienst zürich  
sozialzentrum hönggerstrasse



## Das Höngger Wein- und Gourmet-Zentrum

Klassische und neue Kompositionen von zartem Wild – so richtig Spass machen die Klassiker des Herbstes mit dem passenden Wein!

Zweifel WeinLaube  
Regensdorferstrasse 20  
Telefon 01 344 22 11

Restaurant Wein&Dein\*  
Regensdorferstrasse 22  
Telefon 043 311 56 33

\* neu mit 13 Punkten im Gault-Millau – dem renommierten Restaurant- und Hotelführer!

Christine Demierre

### Betrifft:

### Gesundheitsgesetz

Wenn Sie wollen, dass der Medikamentenbezug so bleibt, wie er sich eingespielt und bewährt hat, schreiben Sie Ja auf den Stimmzettel.

Ihre Apotheke.

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46

## 7 FACES Kosmetik Nails Haarverlängerung

Georgia Goldschmid  
Nordstrasse 318, 8037 Zürich  
Bushaltestelle «Lehenstrasse»  
Telefon 043 321 35 35  
Mobil 079 755 45 10

Vielseitig engagiert:  
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich und das neue Zoolino.



www.zkb.ch

Die nahe Bank

**Zürcher Kantonalbank**

Gesucht per sofort zuverlässige

### Haushaltshilfe

für Reinigung und Bügeln, etwa ½ Tag pro Woche, 4-Zimmer-Wohnung (Ein-Personen-Haushalt) in Zürich-Höngg.

Offerten an Chiffre 2350, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

### EDV Beratung

Netzwerk, PC & Mac Support

**POOL Computer AG**  
Imbisbühlstrasse 100  
8049 Zürich-Höngg

Fon: 01 342 55 55  
Fax: 01 342 55 77  
e-Mail: info@pool-computer.ch  
http://www.pool-computer.ch

### Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

### Ihr Fachmann für Maler- und Tapezierer- arbeiten



Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

### Neu! – Arbeiten am PC!

Bei freier Zeiteinteilung von Zuhause aus.  
**www.trendmarkt.biz**

## Das Luftbett – himmlisches Schlafen

Umfassende Information, bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, Gratis-Probeliegen (bitte telefonisch anmelden)

Grösste Ausstellung der Region – ein Besuch lohnt sich immer – auch für Sie!

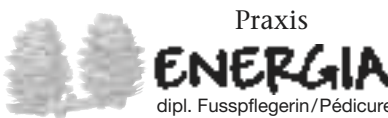


**BETTfedernREINIGUNG**  
**POTEMA®**  
**MOBILE MATRATZENREINIGUNG**  
**ZOLLINGER + CO. AG**

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10  
Telefon 01 813 06 91  
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung

8197 Rafz  
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75  
www.rafzfeld.com

008-012441



Praxis  
**ENERGIA**  
dipl. Fusspflegerin/Pédicure

Verschiedene Massagen und Bachblüten-Therapien.  
Gratis Parkplätze, Bus 80 und 37  
Lerchenberg 21, 8046 Zürich Affoltern  
Telefon 043 299 06 46

Gutschein Fr. 20.– (für die erste Behandlung)

*Firmengründungen · Steuern ·  
Revisionen · Buchhaltungen ·  
Beratungen*

### Treuhandbüro Heinz P. Keller

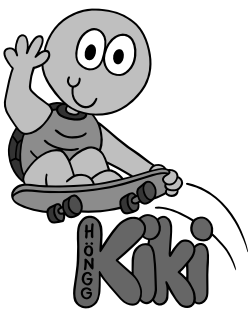
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch



### Ja zu den Zürcher Kirchenvorlagen!

Komitee «Pro Zürcher Kirchenvorlagen»  
Alfred Escher-Strasse 6, 8002 Zürich  
**www.pro-kirchenvorlagen-zh.ch**

Reformierte  
Kirchgemeinde  
Zürich-Höngg



## «Äs Fenster gaat uf!

Advent feiern

### Kiki-Fäscht

Samstag, 22. November  
9.30 bis 12 Uhr, reformierte Kirche  
für Kinder von 4 bis 8 Jahren

- Kiki und Lucy Feuerstein, Handpuppen
- Advents- und Weihnachtslieder von Andrew Bond und andere Kinderlieder
- Advents- und Weihnachtsgeschichten
- Znüni
- Vier Adventsfenster gestalten (ab dem ersten Advent zu besichtigen am Haus Sonnegg)
- Suchen vom «gröschte Gschänk»

Begleiteter Fahrdienst Rütihof: 9 Uhr ab Bus-  
endstation Nr. 46 Rütihof; Besammlung Rückfahrt:  
12.10 Uhr vor der Kirche. Danach Rückfahrt  
mit Bus Nr. 46 bis Busendstation Rütihof.

Team:

Angi und Christian Wagner, Priska Gilli, Heidi Küng,  
Patricia Luder, Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler  
u. a.

Anmeldung:  
Claire-Lise Kraft, Kempfhofweg 11, 8049 Zürich,  
Telefon 01 342 14 74, claire-lise.kraft@zh.ref.ch

## Liegenschaftsmarkt

### GESUCHT WIRD:

Kapitalanlage, Geschäfts-, oder  
Wohnhäuser, auch Neubaupro-  
jekte für potentielle Investoren.

### HINWEISE AN:

Limmattalstr. 177  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 344 41 41  
info@immobau.ch  
www.immobau.ch



Angrenzend an den Rebberg  
Chillesteig in Höngg,  
Am Wasser 164, vermieten  
wir per 1. Dezember eine

### 2½-Zimmer- Wohnung 69 m²

Miete Fr. 1330.– (inkl. NK)

Küche mit GS, Bodenbeläge  
Parkett und Spannteppich,  
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
**www.matthys-immo.ch**

## Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- **Stressabbau**
- **Geistiges und körperliches Wohlbefinden**

Von den meisten Krankenkassen anerkannt

Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 55 31

### Italienisch und Deutsch

tagsüber

Einzel- oder Gruppenunterricht  
Telefon 043 321 36 23

## He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

### Handwerker- Lesebrille nach Rezept

**Fr. 80.–**

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 22 75



**kosmetik**

morena marcoinni  
wiesler-gasse 1  
8049 zürich  
01 341 45 25  
www.mm-kosmetik.ch

### Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn

- Manuelle Lymphdrainage
- Manicure
- Fusspflege
- Cellulite-Behandlungen
- «Hot Stones»-Massage



zuverlässig  
und kompetent  
**verwalten  
verkaufen**  
wir Ihre Liegenschaft.

**Regenass Immobilien**

www.regenass.ch/immo  
Tel. 01 341 89 89

Zürich - Altstetten

An verkehrsgünstiger (Anschluss A1) und doch  
ruhiger Lage vermieten wir in einem Gewerbehau-  
an der Albulastrasse

ca. 110 m2 Atelier im 3. OG  
(Teilfläche ab ca. 25 m²  
Atelier möglich)

Ideal für Künstler, Fotografen, etc. Helle, hohe  
Räume mit Parkett. Weitere Informationen unter  
Telefon 01/456 57 14, ausserhalb der Bürozeit  
079/405 88 58.

**SCHAEPI GRUNDSTÜCKE**

8036 Zürich • Postfach • www.schaeppi.ch

Zu vermieten

### Garagenplatz

an der Bergellerstrasse, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 43 04

Höngg, Rütihofstrasse zu vermieten

### Garagenplatz

per sofort o. n. V. Fr. 120.–  
Telefon 01 341 05 32

Zu vermieten

### 3 Garagenplätze (UN)

à Fr. 100.– pro Monat, Bergellerstr. 24,  
8049 Zürich, per sofort.  
Telefon 079 293 54 52

Zu vermieten an der Bergellerstrasse/  
Segantinstieg in Höngg

### Hobby-/Lagerraum

(beheizt) von 60 m² und

### Garage

Telefon 079 205 75 70  
oder 01 910 66 69

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Inserate im «Hönger» neue Telefonnummer:

**043 311 58 81**  
(Montag bis Donnerstag)

## Obst- und Weinparadies Wegmann



### S isch Öpfelzyt im Franketal Franketaler Obscht isch eifach super guet und günschtig!

Grosse Auswahl knackiger  
und aromatischer Äpfel und Birnen.  
Rubinette, Kilo ab Fr. 2.40

**Zum Raclette und Fondue  
empfehlen wir unsere fantastischen  
Weissweine aus Eigenbau:  
Sauvignon Blanc und  
Riesling x Silvaner**

**Ihr Besuch im Hofladen freut uns.**

**Hofladen-  
Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch  
geschlossen

**DANIEL WEGMANN**  
**OBST- & WEINBAU**  
**FRANKETALERSTRASSE 60**  
**ZÜRICH-HÖNGG**  
**TEL. 01 341 97 40**

## Pneuhaus-Unterdorf



**AD. Kuhn AG**  
**Mühlackerstrasse 120**  
**CH-8046 Zürich**  
**Tel. 01 371 44 55**  
**0848 Pneuhaus**  
**Fax 01 372 09 01**

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail info@ad-kuhn-ag.ch



**zum Gesundheitsgesetz  
am 30. November.** Die heutige  
Medikamentenversorgung hat sich  
bewährt und gehört gesetzlich  
verankert. Das empfehlen Ihnen  
Regierung, Kantonsrat und wir:

## die Hönger Apotheken

www.gesundheitsgesetz-ja.ch